



„Sag nicht, es ist fürs Vaterland“

Vortrag und Podiumsdiskussion
mit **Dr. Barbara Beuys**

Sonntag, 9. Mai, 11 Uhr

Die Veranstaltung wird live aus dem Theater Ulm im Internet übertragen. Vor Ort ist aufgrund der Pandemie kein Publikum zugelassen. Der Live-Stream ist am Veranstaltungstag über www.theater-ulm.de abrufbar.

Dr. Barbara Beuys ist Historikerin, Schriftstellerin und Preisträgerin des Luise Büchner-Preis für Publizistik. Zu ihren viel beachteten Büchern zählt die erste umfassende Biografie über Sophie Scholl. In ihrem Vortrag wird sie aufzeigen, wie lang und widersprüchlich der Weg von Sophie Scholl war. In der anschließenden Diskussion geht es darum, dass Sophie Scholls Prinzipien auch im 21. Jahrhundert Leitlinien für eine Gesellschaft sind, in der Menschenrechte und Menschenwürde das Zusammenleben bestimmen.

Eröffnung: Gunter Czisch, Oberbürgermeister der Stadt Ulm

Podiumsteilnehmer*innen:

Dr. Barbara Beuys,

Historikerin und Autorin der Biografie „Sophie Scholl“

Iris Mann,

Zweite Bürgermeisterin der Stadt Ulm

Dr. Nicola Wenge,

Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg

Dr. Oliver Schütz,

Katholische Erwachsenenbildung Ulm-Alb-Donau

Dr. Christoph Hantel,

Ulmer Volkshochschule

Kaija Raiff,

Schülerin am Hans und Sophie Scholl-Gymnasium Ulm

Moderation: Pfarrerin Andrea Luiking, Haus der Begegnung

Szenische Darstellung: Maria Eichwald und Adam El Saidi

Leitung: Regine Schöttge

Hans und Sophie Scholl-Gymnasium Ulm



Sophie Scholl wurde am 9. Mai 1921 geboren. 1932 zog sie mit ihren Eltern und Geschwistern nach Ulm. Hier wohnte die Familie unter anderem für einige Jahre im Haus am Münsterplatz 33 (siehe Foto). Überzeugt davon, dass das millionenfache Sterben des Zweiten Weltkriegs nur beendet werden könne, wenn das NS-Unrechtssystem gestürzt wird, schloss sich Sophie Scholl der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ an. 1943 wurde sie mit weiteren Mitstreitern in München zum Tode verurteilt.

In dem Jahr, in dem Sophie Scholl 100 Jahre alt geworden wäre, wollen wir ihren Mut und ihr Handeln besonders ehren.

**Wir laden Sie ein, mit uns darüber nachzudenken:
Was bedeutet Sophie Scholls Erbe für uns heute?**

Ulmer Arbeitsgruppe zum Gedenken an Sophie Scholl

Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg
Evangelische Kirchengemeinde Pauluskirche Ulm
Evangelische Martin-Luther-Kirchengemeinde Ulm
Evangelische Münstergemeinde Ulm
Evangelisches Bildungswerk Alb-Donau
Evangelisches Schuldekanat Ulm
Haus der Begegnung Ulm
Hans und Sophie Scholl-Gymnasium Ulm
Katholische Erwachsenenbildung Ulm-Alb-Donau
Stadt Ulm, Haus der Stadtgeschichte – Stadtarchiv
Stadt Ulm, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation
Stadt Ulm, Stadthaus
Stadt Ulm, Theater
Ulmer Denkstätte Weiße Rose
Ulmer Volkshochschule
Universität Ulm (Humboldt-Studienzentrum, ZAWiW)

Herausgeber: Stadt Ulm, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation
Titelbild: Deutsches Historisches Museum, Berlin
Grafische Gestaltung: Sabine Geller, design + concept
Historisches Foto: Stadt Ulm, Haus der Stadtgeschichte – Stadtarchiv

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier (zertifiziert mit dem Blauen Engel)

ulm

Zum Gedenken an den
100. Geburtstag von Sophie Scholl



VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Der 100. Geburtstag von Sophie Scholl am 9. Mai 2021 ist der Stadt Ulm ein wichtiger Anlass, sich als Weiße-Rose-Stadt zu bekennen: Zivilgesellschaftliche Gruppen, Kirchen und Rathaus erinnern mit zahlreichen Veranstaltungen an die junge Widerstandskämpferin. Zugleich heben sie die gesamte Weiße Rose erneut ins Bewusstsein der Stadtbevölkerung und stellen die Bedeutung dieses mutigen Widerstands für unsere heutige Zeit heraus.

Hans und Sophie Scholl, aber auch zahlreiche ihrer Freunde und Mitstreiter kamen aus Ulm, wie die im zweiten Weiße Rose-Prozess verurteilten Gymnasiasten Franz J. Müller, Heiner Guter sowie die Geschwister Susanne und Hans Hirzel. Im Januar 1943 hatte Sophie Scholl – damals Studentin an der Münchner Universität – Hans Hirzel 2000 Exemplare des 5. Flugblattes gebracht, der sie zusammen mit Franz Müller versandte. Der Orgelprospekt der Ulmer Martin-Luther-Kirche war ihr Versteck für diese Widerstandsaktion.

Diese historisch geprägte Bindung zwischen Ulm und München setzt sich erfreulicherweise bis heute fort. Als im Jahr 1987 die Weiße Rose Stiftung in München gegründet wurde, bekannte sich Ulm zum „Städtebündnis im Zeichen der Weißen Rose“. Dass wir nun zum Anlass des 100. Geburtstags Sophie Scholls unsere auf sie bezogene Wanderausstellung in Ulm zeigen können, verstehen wir als Ehre und Zeichen dieser langjährigen Verbundenheit.

Im Namen der Weiße Rose Stiftung wünsche ich allen Ulmer Veranstaltern, dass ihr Erinnern an Sophie Scholl viele und besonders junge Menschen anzieht und zum Nachdenken darüber anregt, was uns heute der Widerstand der Weißen Rose bedeuten kann.

Dr. Hildegard Kronawitter

Vorsitzende der Weiße Rose Stiftung e. V.

**Di., 20. April,
19:30 Uhr**

Das christlich-ökumenische Vermächtnis von Sophie Scholl

Vortrag mit Prof. em. Dr. Renate Wind
Haus der Begegnung
gegebenenfalls als Online-Seminar und auf YouTube

**Di., 20. April,
14 - 17 Uhr
Do., 6. Mai,
14 - 17 Uhr**

Das Leben und der Widerstand der Geschwister Scholl

Zweiteilige Fortbildung für Lehrer*innen
Stadtführung und Nachmittag im Haus der Begegnung

**Sa., 24. April,
19 Uhr**

„Den Nazis eine schallende Ohrfeige versetzen“

Literarischer Kammermusikabend mit dem Ensemble OPUS 45
Stadthaus

**Mo., 3. Mai -
Sa., 22. Mai**

Neue Wanderausstellung zu Sophie Scholl

in Zusammenarbeit mit der Weiße Rose Stiftung, München
EinsteinHaus, Eröffnung: Mi., 5. Mai um 18 Uhr

**Sa., 8. Mai,
15 Uhr**

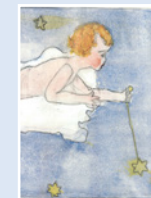
**„Wir schweigen nicht!“
Die Weiße Rose.**

Eine musikalische Lesung
Martin-Luther-Kirche

**SOPHIE SCHOLL
UND
DIE WEISSE ROSE**



Plakat der aktuellen Wanderausstellung der Weiße Rose Stiftung



„Die Fülle des Schönen, des Glücks und der Hoffnung“

Festgottesdienste zum Gedenken des 100. Geburtstages von Sophie Scholl
Sonntag, 9. Mai, 10 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche
Sonntag, 9. Mai, 18 Uhr im Ulmer Münster

„Sternenjojo“, gemalt von Sophie Scholl

**So., 9. Mai,
15 Uhr**

Sophie Scholl und ihr Leben in Ulm
Stadtgang

So., 9. Mai

Name: Sophie Scholl
Monolog von Rike Reiniger
Premiere voraussichtlich im Mai
Weitere Termine in Planung
Theater Ulm

**Do., 6. Mai,
Do., 20. Mai,
Do., 10. Juni,
Do., 1. Juli,
19:30 Uhr**

Philosophischer Salon des Humboldt-Studienzentrums

Sommersemester 2021
„Zivilcourage“
Villa Eberhardt

**Mo., 10. Mai,
20 Uhr**

Wie schwer ein Menschenleben wiegt. Sophie Scholl

Lesung mit Maren Gottschalk
EinsteinHaus

**Do., 8. Juli,
19:30 Uhr**

Joannes Baptista Sproll - Bischof im Widerstand

Vortrag mit Prof. Dr. Dominik Burkard
Gemeindehaus St. Georg

Aufgrund der Pandemie kann es zu Änderungen kommen. Aktuelle Hinweise auf www.sophie100.ulm.de